

www.eahv-iv.ch



eAHV/IV stellt sich vor

Christoph Beer
Geschäftsführer eAHV/IV

Sozialversicherungsunternehmen (SVU)

80 AK
Ausgleichskassen

27 IV-St
IV-Stellen

ZAS
Zentrale Ausgleichsstelle

Mitglieder

KKAK
Konferenz der Kantonalen
Ausgleichskassen

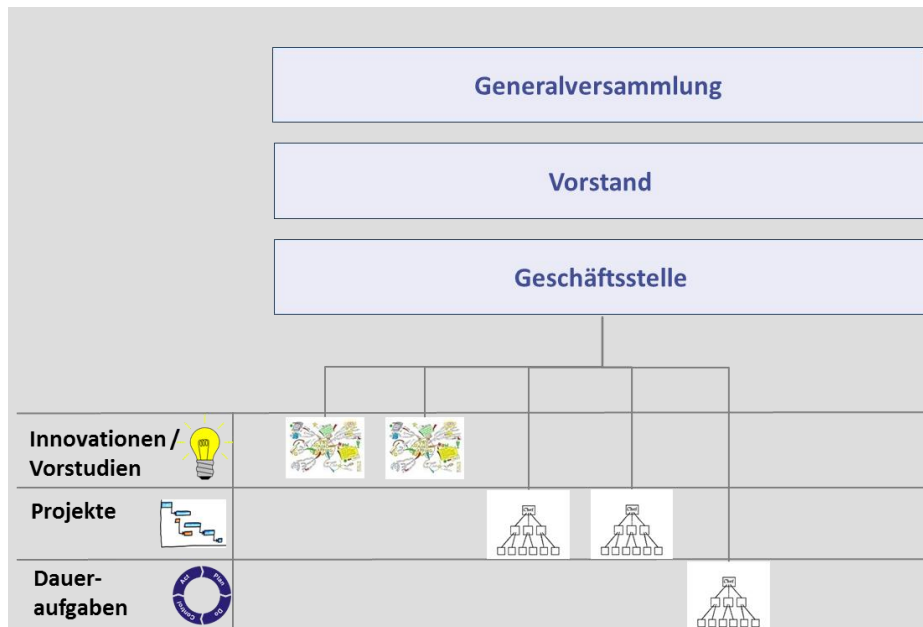
VVAK
Schweizerische
Vereinigung der Ver-
bandsausgleichskassen

IVSK
IV-Stellen-Konferenz

ZAS
Zentrale Ausgleichsstelle
(inkl. SAK, EAK, IVS-VA)

Partner / Behörden

- BSV
- Swisdec
- eGovernment Schweiz
- SECO
- eCH
- SUVA
- SSK
- BFS
- Infostelle
- weitere



IT der DS

AHV-Pools

- IGAKIS
- InfoRom
- NIL
- Insite
- IGS
- iPension

IVST Pools

- OSIV
- GILAI

SVU-Pools

- ZAS

eAHV/IV ist für die Mitglieder in der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) hauptsächlich in folgenden Bereichen tätig:

- eAHV/IV ist der Normierungspartner der 1. Säule, insbesondere des Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), sowohl untereinander als auch in Zusammenarbeit mit Dritten.
- Koordination, Synchronisation und Umsetzung von Projekten für AHV/IV und übertragene Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem BSV und Dritten.
- Stellt die Kommunikation und Koordination zwischen den Mitgliedern, den Durchführungsstellen, der IT der Durchführungsstellen, dem BSV und Dritten sicher.
- Unterstützt und stellt den Betrieb der koordinierten und umgesetzten Projekte sicher.

eAHV/IV

- vertritt gegenüber Dritten die gemeinsamen Interessen der Mitglieder,
- kann alle zur Zweckerfüllung notwendigen Massnahmen treffen,
- pflegt Kontakte und den Erfahrungsaustausch mit Behörden und Institutionen, die eine zeitgemässe und kundenfreundliche Verfahrenstechnik bei der Durchführung fördern.

www.eahv-iv.ch



Das Projekt DA IV-UV

Christoph Beer
Geschäftsführer eAHV/IV

Projekt DA IV-UV

- Das Projekt Datenaustausch zwischen der Invalidenversicherung (IV) und den Unfallversicherern (UV) bezweckt das Automatisieren des Datenaustausches zwischen den privaten Unfallversicherern, speziell der SUVA, und den IV-Stellen.
- Zurzeit wird gerade durch den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) die aktive Mitarbeit im Projekt geprüft.

- Hintergrund:
 - Im Rahmen der Berechnungen des Versichertenanspruchs ist es den IV-Stellen und Unfallversicherern (UV) erlaubt, gegenseitige Akteneinsicht zu gewähren. Diese Akteneinsicht fand grösstenteils auf Papier auf dem Postweg statt.
 - Neben dem Aktenaustausch informieren sich die Versicherungsgesellschaften gegenseitig über getroffene Entscheide (Entscheidungskopie).
- Was das Projekt erreicht hat:
 - Im Laufe des Projektes DA IV-UV wurde ein elektronischer Datenaustausch via sedex zwischen den IV-Stellen und der Suva für Dossiers und Einzeldokumente realisiert.
 - Zwischen den IV-Stellen und Suva werden dadurch über 40'000 Dossiers und mehr als 120'000 Einzeldokumente pro Jahr elektronisch übertragen.

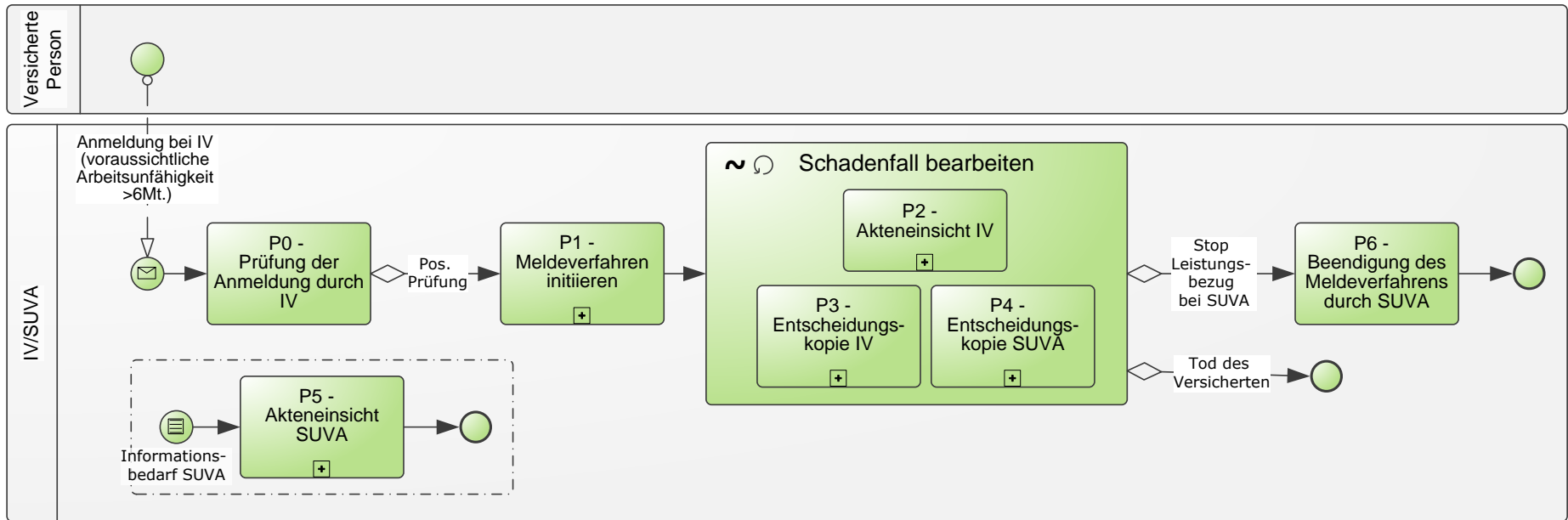
■ Nutzen

- Durch den papierlosen Austausch von Dossiers und Einzeldokumente zwischen den IV-Stellen und der Suva entfallen Ausdruck, Postversand und Scanning → kein Medienbruch
- Mittelfristig: Empfang von typisierten Dokumenten innerhalb des Dossiers (pro Dokument zugewiesene Dokumententypen wie z.B. Arztbericht)

■ Ausblick

- Der Austausch beinhaltet explizit keine Dokumente, welche mit Regressfällen zu tun haben. Dazu gibt es ein separates Projekt.
- Die privaten Unfallversicherer sind momentan noch nicht an sedex angeschlossen. Der Prozess dazu ist jedoch im Gange.
- Der Austausch wurde generisch gestaltet, so dass die privaten Unfallversicherer ebenfalls daran partizipieren könnten.
- Das Mengengerüst beim Austausch mit privaten UV wird etwas kleiner erwartet (ca. 2/3)

■ Gesamtsicht des gemeinsamen Prozesses UV-IV





eAHV/IV

Christoph Beer

Geschäftsleiter

Phone: +41 31 326 76 76

Mobile: +41 79 608 18 13

Christoph.Beer@mundiconsulting.com